



WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND WINDHAUSEN 1960

Ordentliche Verbandsversammlung am 07.07.2023

19.00 Uhr in der Schützenhalle Windhausen

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Anwesenheitsliste, Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung**
- 3. Jahresrechnung für 2022**
- 4. Vorstellung Haushaltsplan 2023**
- 5. Genehmigung Haushaltsplan und Entlastung des Vorstandes**
- 6. Erhöhung Wasserpreis und Beschlussfassung**
- 7. Wasserversorgungskonzept Neubaugebiet mit Beschlussfassung**
- 8. Vorstandswahlen**
- 9. Verschiedenes**

Zu Punkt 1 - Begrüßung

Der Vorsteher Björn Zacker begrüßte die 47 anwesenden Mitglieder zu dieser außerordentlichen Verbandsversammlung.

Punkt 2 - Anwesenheitsliste und Beschlussfähigkeit

Jedes Mitglied hat sich in die Anwesenheitsliste eingetragen, damit die Beschlussfähigkeit festgestellt werden konnte.

Die Beschlussfähigkeit ist laut § 12 Absatz 1 der Satzung gewährleistet, wenn von den aktuell 204 Anlussteilnehmern, 10 %, also mehr als 21 Anlussteilnehmer, an der Versammlung teilnehmen. Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Er wies darauf hin, dass interessierte Teilnehmer, die keine Hauseigentümer sind, gerne an der Versammlung ohne Ausübung des Stimmrechtes teilnehmen dürfen.



Bernd Schablowski verlas das Protokoll der außerordentlichen Verbandsversammlung vom 11.11.2022, welches von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde.

Der Vorsteher bedankte sich bei Bernd Schablowski für das ausführliche Protokoll der letzten Sitzung.

Punkt 3 – Jahresrechnungen 2022

Die Jahresrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde von dem Rechnungsführer Karl-Heinz Bender vorgestellt. Dazu im Einzelnen:

a. Rechnungsbericht 2022:

- Einnahmen 78.419,82 EUR
- Ausgaben 39.067,92 EUR
- Kassenbestand Giro am 31.12.: 16.430,75 EUR
- Gesamtguthaben am 31.12.: 55.782,65 EUR
- Darlehensverbindlichkeit 31.12.: 156.502,20 EUR

Der Jahresbericht 2022 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Vorsteher bedanke sich bei K.H. Bender für die gute Arbeit in den letzten Jahren.

Punkt 4 - Vorstellung Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan 2023 wurde von Karl-Heinz Bender mit Einnahmen von 69.250 EUR und Ausgaben von 64.200 EUR vorgestellt. Somit errechnet sich ein geplanter Jahresüberschuss von 5.050 EUR.



Punkt 5 – Genehmigung Haushaltsplan und Entlastung des Vorstandes

Die Genehmigung des Haushaltsplans für 2023 sowie die Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2022 wurden zur Abstimmung gebracht und jeweils von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Punkt 6 – Erhöhung des Wasserpreises und Beschlussfassung

Bernd Schablowski führte die inflationsbedingten Gründe für die Erhöhung des Wasserpreises wie folgt aus:

- Aktueller Preis/cbm 1,35 € > Erhöhung mit Beschluss vom 10.06.21
- Inflation in den Jahren 2022 + 2023 insgesamt 16 %
- Material, Löhne, Energie, Versicherungen deutlich teurer
- Erhöhung um 25 CENT auf 1,60 €/cbm netto ab 01.01.2024

Der Beschluss wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Im Hinblick auf die deutlich gestiegenen Stromkosten wurde seitens der Versammlung die Empfehlung gegeben, eine eigene Stromgewinnung über Photovoltaik zu prüfen. Der Vorstand wird die Möglichkeiten prüfen und dazu in der nächsten Versammlung berichten.

Punkt 7 – Vorstellung Wasserversorgungskonzept „Neubaugebiet Windhausen Höhenstraße“ mit Beschlussfassung

Björn Zacker führte zunächst aus, dass die Alternativen des Versorgungskonzeptes in der letzten Sitzung im November 2022 ausführlich vorgestellt wurden und auch im heute vorgelesenen Protokoll noch einmal detailliert vorgetragen wurden. Ergänzend verdeutlichte er, dass sich der Vorstand in den Monaten danach erneut sehr intensiv sowohl mit der Wasserversorgung des geplanten Neubaugebietes, der Notfallversorgung und der Bedeutung für den WBV und den Dorfbewohner auseinandergesetzt hat.

Nach fundierter Abwägung aller Varianten, den Anforderungen und der nachhaltigen Sicherung der Grundwasserversorgung sowie unter Berücksichtigung der



wirtschaftlichen Relevanz für den WBV wurde folgender Vorschlag zur Beschlussfassung vorgetragen und auf der Basis von diversen Präsentationsfolien von dem Vorsteher sowie diversen Vorstandsmitgliedern erläutert:

- **Versorgung des Neubaugebietes in Kooperation mit Bigge-Energie inkl. Aufbau der Notfallversorgung und der Aufnahme eines Vorfinanzierungskredites in Höhe von bis zu 120.000 EUR**

Dazu im Einzelnen folgende Kriterien:

- Die Erschließung des Neubaugebietes erfolgt in Kooperation mit der Bigge-Energie über den Hochbehälter Beukenbeul/Erbscheid, verbunden mit der Koppelung des heutigen Wassernetzes Windhausen Auf der Höh sowie dem Aufbau einer Notfallversorgung für das Dorf Windhausen > Darstellung erfolgte über einen Lageplan
- Die Versorgung der Häuser „Windhausen Auf der Höh“ und des Neubaugebietes erfolgt durch die Nutzung der bestehenden Kunststoffleitung aus dem Hochbehälter Beukenbeul/Erbscheid
- Die Gesamtkosten der Erschließung wurde auf der Basis von vorliegenden Angeboten mit 120.000 EUR vorgetragen; inkl. einer Kostenreserve von 8.700 EUR
- Der WBV bewirtschaftet und betreibt die gesamte Wasserversorgung und Bewirtschaftung im Dorf, Auf der Höhe und im Neubaugebiet
- Die Investitionen für das Neubaugebiet werden mit 70 % durch die umlagefähigen Erschließungskosten gedeckt; die restlichen 30 % werden als Beitrag auf die Hausanschlüsse umgelegt. Bei 25 geplanten Grundstücken betragen die Gesamtkosten für einen Hausanschluss ca. 5.748 EUR
- Für die Durchsetzbarkeit der Umlagen ist eine abschließende Prüfung und Modifizierung der Satzung sowie der Erstellung einer Wasserbezugsordnung sowie Beitragsordnung notwendig. Hierzu erfolgt auf Empfehlung der Bigge-Energie eine qualifizierte Rechtsberatung/Unterstützung durch die Kanzlei Becker, Büttner + Held in Berlin/Fachanwälte für Versorgungskonzepte
- Die Investition des Neubaugebietes können somit kostenneutral finanziert werden
- Für die Vorfinanzierung der Erschließungskosten ist ein Kredit in Höhe von 120.000 EUR erforderlich, der über die Zeitachse von bis zu 4 Jahren durch die umlagefähigen Erschließungs- und Beitragkosten zurückgeführt wird
- Der Bezug des Trinkwassers von der Bigge-Energie wird einen Arbeitspreis in Höhe von 1,82 EUR haben > aus der Versorgung der 25 Hausanschlüsse „Auf der Höh“ und des „Neubaugebietes“ mit 24 Hausanschlüssen errechnet sich ein Delta von ca. 8.000 EUR p.a. > Mehrkosten von 34 EUR je Hausanschluss bzw. 22 Cent je cbm



- Bei dem Kooperationsmodell mit der Bigge-Energie wäre die Eigenständigkeit des WBV Windhausen weiterhin gewahrt
- Der Wermutstropfen ist, dass die Versorgung der Häuser “Auf der Höh“ nicht mehr aus der heutigen Wassergewinnung im Dahl erfolgt. Die Qualität des Wassers der Bigge-Energie erfüllt jedoch deutlich alle Anforderungskriterien der Frischwasserversorgung in unserer Region
- Die Solidarität zu allen Dorfbewohnern ist durch dieses Konzept gewahrt
- Ein Riesenvorteil dieser Variante ist die weitere Eigenständigkeit des WBV in Verbindung mit der Bigge-Energie, ein immer noch vertretbarer Wasserpreis und insbesondere die inkludierte Notfallversorgung für alle Hausanschlussteilnehmer im Dorf

Der vorgenannte Beschlussvorschlag des Vorstandes wurde durch diverse Wortmeldungen lebhaft diskutiert und mit großer Mehrheit bei nur einer Gegenstimme beschlossen.

Punkt 8 – Vorstandswahlen

Der Vorsteher Björn Zacker erklärte, dass der Generationswechsel im WBV bereits vor einigen Jahren begonnen hat und kontinuierlich vorbereitet wurde. Wie bereits im Protokoll erwähnt, wurde der Vorstand bereits um einigen Personen von 9 auf 12 Mitglieder erweitert.

Im Geschäftsjahr 2023 standen folgende Personen zur Wahl:

- Daniel Zacker, Eintritt 2013/10 Jahre im Vorstand
- Thomas Herberhold, Eintritt 2012/11 Jahre im Vorstand (Wahljahr 2022)
- Joachim Kubny, Eintritt 1993/30 Jahre im Vorstand
- Dominik Schöne, Eintritt 2013/10 Jahre im Vorstand
- Björn Zacker, Eintritt 2013/10 Jahre im Vorstand

Daniel Zacker und Thomas Herberhold wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen, stellten sich der Wahl und wurde beide für weitere 5 Jahre einstimmig in Ihrer Funktion bestätigt.

Joachim Kubny erklärte auf den Vorschlag zur Wiederwahl, dass er aus gesundheitlichen Gründen aus dem WBV ausscheiden möchte und nicht zur



Wiederwahl im Vorstand steht. Er verdeutlichte, dass ihm die Arbeit im WBV immer großen Spaß gemacht habe und bedanke sich bei allen VO-Mitgliedern für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Björn Zacker als Vorsteher und Dominik Schöne hatten beide bereits in der letzten Versammlung mitgeteilt, dass sie aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen.

Bernd Schablowski übernahm als Koordinator den Tagesordnungspunkt zu den Vorstandswahlen und bedankte sich zunächst bei den ausgeschiedenen Mitgliedern Joachim Kubny und Dominik Schöne sowie bei dem Vorsteher Björn Zacker für das hohe Engagement in den letzten Jahren und für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Er beglückwünschte die Mitglieder Daniel Zacker und Thomas Herberhold für die einstimmige Wiederwahl.

Bernd Schablowski offerierte den Versammlungsteilnehmern, dass der in der letzten Versammlung ausgerufenen Appell zur Gewinnung von VO-Mitgliedern Früchte getragen hat und sich engagierte Personen aus dem Dorf für eine Zusammenarbeit im WBV-Vorstand bereit erklärt haben. Folgende Personen wurden zur Wahl vorgeschlagen:

- Ingo Müller und Thomas Happ als Vorstandsmitglieder,
- Sandra Herberhold als Schrift-/Protokollführerin
- und Julia Kubny als Verbandsvorsteherin.

Bernd Schablowski erklärte, dass er den Mut und das Engagement dieser jungen Nachwuchskräfte sehr begrüßt und betonte deutlich die moderne und neuzeitliche Besetzung der „kaufmännischen Leitung und Organisation“ in Persona durch zwei Damen, Julia Kubny als Vorsteherin und Sandra Herberhold als Schrift-/Protokollführerin.

Alle 4 Kandidaten/-innen stellten sich der Wahl und wurden mit einem großen Applaus einstimmig für jeweils fünf Jahre gewählt.

Im Nachgang der Wahlen wurde auch noch einmal verdeutlicht, dass der Vorstand nunmehr auch weiterhin im kaufmännischen und im technischen Bereich sehr gut aufgestellt und eine Einarbeitung/Arbeitsaufteilung auch von den ausgeschiedenen VO-Mitgliedern Unterstützung finden wird.

Zum Schluss wurden die ausgeschiedenen VO-Mitglieder aus den Wahljahren 2022 und 2023, Björn Zacker, Joachim Kubny, Peter Hecker, Bernd Schablowski und Dominik Schöne mit einem kleinen Geldgeschenk für die jahrelange Tätigkeit im Vorstand mit einem großen Dank und Applaus verabschiedet.



Punkt 8 – Verschiedenes und Fragen

Im Punkt Verschiedenes gab es eine Wortmeldung:

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankte sich der Vorsteher bei allen Versammlungsteilnehmern für die rege Anwesenheit und erklärte um 21 Uhr die Versammlung für geschlossen.

Attendorn, den 07. Juli 2023

- Erster Verbandsvorsteher Björn Zacker

gez. Björn Zacker

- Rechnungsführer Karl-Heinz Bender

gez. K.-H. Bender

- Protokollführer Bernd Schablowski

gez. Bernd Schablowski